

## Neues von den Alten

(Notizen aus dem Stadtarchiv)

### Eisgang am Neumagen am 22. Januar 1985

Winterchaos hat es zu allen Zeiten gegeben. Auch heuer hat uns der Winter wieder mit Kälte und Schnee fest im Griff. An dieser Stelle sei daher an den Eisgang am Neumagen am Dienstag, dem 22. Januar 1985, also vor fast genau 25 Jahren, erinnert:

Während einer 14-tägigen strengen Kälteperiode Anfang des Jahres 1985 war der Neumagen durchgängig zugefroren. Bis Mitte Januar 1985 hatte sich eine 30 bis 50 cm dicke Eisschicht gebildet. In den Tagen vor dem 22. Januar 1985 setzte plötzlich Tauwetter ein, zudem regnete es in höheren Lagen. Am Morgen des betreffenden Tages begannen die Eismassen sich zu lösen, zunächst in der Nachbarstadt Staufen. In den nachfolgenden Stunden erreichten diese Bad Krozingen und führten zu Überschwemmungen, deren größte um die Mittagszeit das Gebiet um die Grabenstraße, die Schwarzwaldstraße, Im Winkel, die Josef-Vomstein-Straße sowie die Fußgängerzone und die Bahnhofstraße traf. Auch der Teilort Biengen wurde nicht verschont. Gegen Abend war die Gefahr vorüber.

Nicht ausbleiben konnte die Frage, ob dieses Unglück hätte gemildert oder gar abgewehrt werden können. Die anschließenden Rechtsstreitigkeiten zwischen den Geschädigten, dem Land und der Gemeinde Bad Krozingen zogen sich zum Teil bis Anfang der 90er Jahre, ehe diese endlich zu einem Abschluss gebracht werden konnten.

Die nachfolgenden Bilder zeigen das Ausmaß des Eisgangs.

Stadtarchiv Bad Krozingen

